Strehlener Stadt-Blatt.

№ 11.

Sonnabend am 13. März 1841.

Druck und Verlag der C. Falch'schen Buchdruckerei in Brieg. — Redacteur C. Falch.

Expedition bei E. G. Illing in Strehlen.

Bau-Verdingung.

An dem hiesigen Hospital-Gebäude soll ein Veränderungs- und Anbau vorgenommen werden.

Zur Verdingung der Maurer- und Zimmerarbeiten so wie der Bau-Materialien, exclusive der erforderlichen Dach- und Hohlziegeln, an den Mindestfordernden steht ein Termin auf den

1. April c. Nachmittags 3 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause an, zu welchem qualificirte Maurer- und Zimmermeister eingeladen werden.

Der Kostenanschlag nebst Zeichnung so wie die Bedingungen können auf dem Rathhause eingesehen werden.

Strehlen den 9. März 1841.

Der Magistrat.

Verbot gegen das Sommergehen der Kinder.

Das althergebrachte sogenannte Sommergehen der Kinder am Sonntage Lätare ist nichts weiter als eine unerlaubte Bettelei, die das Publikum belästigt und nicht weiter geduldet werden kann. Wir untersagen daher diese Bettelei und haben die Polizeibeamten angewiesen, uns die Eltern und Angehörige derjenigen Kinder, welche bei dieser Bettelei betroffen werden, zur Bestrafung anzuzeigen, die Kinder selbst aber, wenn sie der Aufforderung, sich nach Hause zu begeben und das Betteln zu unterlassen, nicht Folge leisten, aufzugreifen und in Arrest zu bringen; was wir zur Warnung bekannt machen.

Strehlen den 9. März 1841.

Der Magistrat.

Auctions-Anzeige.

Auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Warkotsch werden Sonntag den 21. März Nachmittags 2 Uhr und ferner, Meubles, Betten, Haus- und Wirthschaftsgeräthe, Wagen, ein Pferd, Geschirre, Flinten, Glas, Porzellain, Bücher ꝛc. an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung veräußert.

Strehlen den 2. März 1841.

Gerichts-Amt Warkotsch.